

Claas Mittelschwader Liner 880 L im Agrartechnik Kurzttest

26 Arme für saubere Flächen



Zwischen den Landwirten artet die Frage nach Mitten- oder Seitenschwader mittlerweile zu einer Philosophiefrage aus. Claas hat mit dem Liner 880 L jedenfalls sein Sortiment an Zwei-Kreisel-Mittenschwadern nach oben abgerundet.

In Abhängigkeit von der eingestellten Schwadbreite erreicht er eine Arbeitsbreite zwischen 7,45 und 8,25 Meter.



Die Breite des Mittelschwads lässt sich über drei Bohrungen einstellen.



Die beiden Kreisel werden zum Überfahren von Schwaden weit und schnell genug ausgehoben.

Wie bei den meisten Wettbewerbern verwendet auch Claas bei seinen ver-

schiedenen Schwadern möglichst viele gleiche Bauteile, um die Fertigungskosten im Griff zu

halten. Als Futtererntespezialisten haben sich die Saugauer jedoch auf die Fahne geschrieben, dass sie für jeden

Betrieb die ideale Maschinenkombination zur Verfügung stellen können. Deshalb ist es für die Vertriebsverantwortlichen keine Frage ob Mitten- oder Seitenschwader. Man will in beiden Maschinengattungen ein komplettes Sortiment vorhalten. Deshalb wurde die bestehende Mittenschwaderkollektion im vergangenen Jahr auch um den 880 L als größten Vertreter ergänzt.

AGRARTECHNIK TEST

Die meisten Vor- und Nachteile unseres Testkandidaten sind natürlich systembedingt. Als Vorteil wäre unter anderem zu nennen, dass auch bei schwierigen Erntebedingungen das Futter sauberer geborgen wird. Es wird nicht so lange über den Boden gezogen, weil es ja nur bis zur Mitte hin transportiert wird. Die begrenzte Schwadstärke ist bei dem 880 L nach oben schon fast ausgereizt. Schließlich liegt die Transporthöhe selbst bei abgenommenen Zinkenträgern bei 3,5 Meter, mit sogar bei 4,4 Meter.



Verantwortlich für die gute Geländeanpassung: 1. Vier-Rad-Fahrwerk, 2. Kurzer Abstand zwischen Rad und Zinken, 3. Drehgelenk mit Entlastungsfedern.

Technische Daten/Preise:

Technische Daten

Arbeitsbreite: 7,45 bis 8,25 m
 Schwadbreite: 1,1 bis 1,8 m
 Arme pro Kreisel: 13
 Doppelzink. pro Träg.: 4
 Zinkenlänge: 56 cm
 Zapfwellendr.: 540 U/min
 Fahrwerkber.: 10.0/75-15.3
 Transp.-Lä./Br.: 5,62 m / 3 m
 Höhe mit/oh. Arme: 4,4/3,5 m
 Gewicht: 1,85 t

Fazit

Der Liner 880 L ist ein robuster Mittelschwader, der für hohe Flächenleistungen und lange Lebensdauer ausgelegt ist. Die ak-

Listenpreis plus MwSt

880 L: 34 500 DM
 Weitwinkelgelenkw.: 260 DM

tive Lenkung des Fahrgestells ermöglicht sogar unter engsten Platzverhältnissen ein problemloses Manövrieren. Die 13 Zinkenarme, bestückt mit je vier Doppelzinken sowie das Konturfahrwerk mit seinen vier Ballonreifen, sind Garantien für saubere Recharbeit selbst bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten. Die wenigen notwendigen Einstellarbeiten sind einfach gelöst.

Als Systemkomponenten hat Claas beim 880 L zwei der größten Einkreiselschwader des Typs 470 S in den Hauptrahmen gehängt. Jeder dieser Kreisel ist mit 13 Zinkenträgern mit jeweils vier Doppelzinken bestückt. Wir können unserem Testschwader bescheinigen, dass er damit selbst bei Arbeitsgeschwindigkeiten bis 15 km/h und mehr



Die Zinkenarme lassen sich selbst in der zweiten Saison ohne Kraftanstrengung herausziehen.

wirklich sauber geschwadet hat. Die Kreisel passen sich – über die vier spurversetzt laufenden Ballonreifen der Größe 16x6.50-8 störungsfrei geführt – sehr gut sowohl längs als auch quer zur Arbeitsrichtung auftretenden Bodenunebenheiten an. Die Schwad- und damit die Arbeitsbreite lässt sich ruckzuck der Futtermenge beziehungsweise der nachfolgenden Maschine anpassen. Hierzu muss man die Kreisel senkrecht stel-



Die Höhenverstellung der Kreisel erfolgt über die Kurbel außerhalb des Gefahrenbereichs.

len und an jedem Kreisel über einen per Feder vorgespannten Hebel in eine der vier Bohrungen einrasten. Bei der kleinsten Schwadbreite von 1,1 Meter räumt der 880 L auf 7,45 Meter, bei der größten von 1,8 Meter auf immerhin 8,25 Meter.



Die geschlossene Kurvenbahn ist mit Fließfett gefüllt.

Fotos: Dänzer

Nicht vermeiden lässt sich allerdings, dass das Futter im Bereich der Schwadablage nicht angehoben wird. Es kann deshalb schon zu leichten Aufsammlungsverlusten bei der Folgemaschine kommen, was wiederum systembedingt für alle Mittel-



Dank schnell ansprechender Fahrstell-Lenkung kommt man selbst bei beengten Verhältnissen gut zurecht.

schwader gilt. Bei schlechtem Trockenwetter zur Heubereitung kann dies ebenfalls zu Problemen führen, weil das Futter unter dem Schwad ja liegen bleibt und nicht zum Trocknen einmal vom Boden weggehoben wird. Wer beengte Hofverhältnisse hat, für den kann auch die gegenüber einem Seitenschwader kürzere Transportlänge kaufentscheidend sein. Im Verhältnis zu seiner Arbeitsbreite liegt diese beim 880 L mit 5,62 Meter um über einen Meter unter dem eines vergleichbaren Seitenschwaders. Ebenfalls positiv anzumerken ist der geringe Wartungsaufwand unseres Testkandidaten. Der Steuerkopf ist komplett gekapselt und läuft wartungsfrei im Fließfett. Die Höhenverstellung

kann selbst bei drehendem Kreisel über lange Kurbeln von außerhalb des Gefahrenbereichs erfolgen.

Vertriebsinfos:

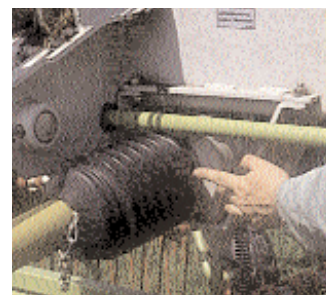
Mit dem 880 L bietet Claas insgesamt 13 verschiedene Schwadermodelle mit einer Arbeitsbreite zwischen 3,5 und 12,5 Meter: vier Einkreiselschwader, fünf Zweikreiselmittel- und drei Zweikreiselseiten-



Lobenswert: Selbst für die Steuereinheit der Kreiselhebung ist eine Halterung vorgesehen.



Das Schwadtuch wird mittels Gestänge beim Aufstellen der Kreisel automatisch hochgeklappt.



Durch das Zentralgetriebe entfallen verschleißanfällige Umlenkungen.

(dd)